

K
20
19

QUARTALSMITTEILUNG
zum 30. September 2019

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	Veränd. in %	9M/2018	9M/2019	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.786	1.781	-0,3	5.431	5.413	-0,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	478	468	-2,1	1.449	1.434	-1,0
Bruttomarge vom Umsatz	26,8%	26,3%		26,7%	26,5%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	277	267	-3,6	837	828	-1,1
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	15,5%	15,0%		15,4%	15,3%	
EBITDA ¹⁾	251	238	-5,2	769	755	-1,8
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	171	146	-14,6	527	475	-9,9
EBIT ¹⁾	146	117	-19,9	459	399	-13,1
EBIT-Marge ¹⁾	8,2%	6,6%		8,5%	7,4%	
Konzernergebnis ²⁾	80	69	-13,8	258	253	-1,9
Ergebnis je Aktie (€) ²⁾	0,88	0,79	-10,2	2,82	2,85	1,1
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ^{2), 3)}	1,23	1,21	-1,6	3,84	4,01	4,4
Cashflow aus operativer Tätigkeit ²⁾	222	255	14,9	287	369	28,6
Abschreibungen	105	121 ⁶⁾	15,2	310 ⁶⁾	356 ⁶⁾	14,8
Auszahlungen für Investitionen	114	121	6,1	257	305	18,7
Bilanzsumme				8.687 ⁷⁾	8.835	1,7
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				2.773 ⁷⁾	2.780	0,3
Eigenkapitalquote ⁴⁾				31,9% ⁷⁾	31,5%	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁵⁾				1.923 ⁷⁾	2.487	29,3
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren ⁵⁾				1.381 ⁷⁾	1.786	29,3
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				15.441 ⁷⁾	15.504	0,4

1) EBIT: Operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Vorjahreswerte aus fortzuführendem Geschäft.

3) Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

4) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

5) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

6) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

7) Bilanzstichtag 31.12.2018.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

- 1 Wesentliche Geschäftsvorfälle
- 1 Geschäftsverlauf
- 3 Geschäftsentwicklung in den Regionen
- 4 Segmentdaten
- 7 Erläuterung zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)
- 8 Vermögens- und Finanzlage
- 8 Prognose

9 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2019

- 9 Bilanz LANXESS Konzern
- 10 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern
- 11 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern
- 11 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern
- 12 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern
- 13 Segmentierung nach Geschäftsbereichen
- 14 Finanzkalender/Impressum/Kontakte

QUARTALSMITTEILUNG zum 30. September 2019

- › Umsatz im dritten Quartal mit 1.781 Mio. € nach 1.786 Mio. € auf Vorjahresniveau
- › Positive Währungseffekte kompensieren größtenteils Mengen- und Preisrückgang im Umsatz
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 267 Mio. € leicht niedriger als im Vorjahresquartal mit 277 Mio. €
- › EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 15,0% nach 15,5 % im Vorjahresquartal
- › Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte stabil bei 1,21 € nach 1,23 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2019 unverändert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.000 und 1.050 Mio. €

WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

LANXESS hat am 6. August 2019 einen Vertrag zum Verkauf seines 40 %-Anteils an der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen (Deutschland), unterzeichnet. Currenta betreibt die Chemieparcs in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen (alle Deutschland). Neben LANXESS verkauft auch Bayer seinen 60 %-Anteil an Currenta. Käufer sind Investmentfonds, die von Macquarie Infrastructure and Real Assets (MIRA) geführt werden.

Die Transaktion bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden. Wir rechnen mit einem Abschluss unseres Anteilsverkaufs bis Ende April 2020.

Der von LANXESS gehaltene 40 %-Anteil an Currenta wird im Rahmen des Verkaufs mit einem Eigenkapitalwert (Unternehmenswert nach Abzug von Nettoverschuldung und Pensionsverbindlichkeiten) von ca. 780 Mio. € vor Ertragsteuern bewertet, wobei eine Steuerbelastung von rund 20 % erwartet wird. Zusätzlich erhält LANXESS eine Gewinnbeteiligung bis zum Abschluss des Verkaufs.

Im LANXESS Konzernabschluss wird die Beteiligung an der Currenta unverändert nach der Equity-Methode bilanziert. Der Beteiligungsbuchwert der Currenta liegt hiernach zum Bilanzstichtag wie in den Vorperioden bei 0 €.

Wir haben uns zudem mit MIRA auf zunächst zehnjährige Dienstleistungs- und Versorgungsverträge für die drei betroffenen Chemieparcs verständigt. Mit diesem langfristigen Vertragspaket sichern wir uns auch in Zukunft eine verlässliche Infrastruktur zu wettbewerbsfähigen Konditionen und erhalten durch den Verkauf der Beteiligung zusätzlichen finanziellen Spielraum.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal 2019 mit 1.781 Mio. € auf Vorjahresniveau. Im Vorjahr hatte sich der Quartalsumsatz auf 1.786 Mio. € belaufen. Der Effekt aus gesunkenen Verkaufspreisen und niedrigeren Absatzmengen wurde durch die vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse nahezu ausgeglichen.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2019	9M/2019
Preis	-1,5	-0,3
Menge	-1,0	-2,7
Währung	2,2	2,6
Portfolio	0,0	0,1
	-0,3	-0,3

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	Veränd. in %	9M/2018	9M/2019	Veränd. in %
Advanced Intermediates	87	89	2,3	286	310	8,4
Specialty Additives	93	97	4,3	265	269	1,5
Performance Chemicals	53	56	5,7	163	170	4,3
Engineering Materials	70	59	-15,7	224	189	-15,6
Überleitung	-26	-34	-30,8	-101	-110	-8,9
	277	267	-3,6	837	828	-1,1

In einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld sank das EBITDA vor Sondereinflüssen im dritten Quartal 2019 um 10 Mio. € bzw. 3,6% auf 267 Mio. €. Insbesondere eine schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie in den Segmenten Specialty Additives und Engineering Materials sowie ein schwaches Chromerz-Geschäft und niedrigere Verkaufsmengen in Südafrika im Segment Performance Chemicals führten zu einem Ergebnisrückgang. Diese Entwicklung wurde auf Konzernebene durch die vorteilhafte Veränderung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, und aufgrund der Stabilität des Portfolios teilweise kompensiert. Die überwiegend gesunkenen Einstandspreise für Rohstoffe und Energien wurden über eine Anpassung der Verkaufspreise an den Markt weitergegeben. Die Vertriebskosten stiegen aufgrund höherer Frachtkosten sowie wechselkursbedingt um 5,9% auf 214 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten betragen 31 Mio. € nach 30 Mio. € im Vergleichszeitraum. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken, unter anderem aufgrund niedrigerer Rückstellungen für variable Vergütung und

im Vergleich zum Vorjahr geringerer Kosten der ehemaligen Chemtura-Geschäftsbereiche, um 4 Mio. € auf 68 Mio. €. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 15,0% nach 15,5% im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 122 Mio. € und lagen im Wesentlichen aufgrund der geänderten Leasingbilanzierung um 17 Mio. € bzw. 16,2% über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals. Den Abschreibungen standen Wertaufholungen von 1 Mio. € gegenüber. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse von saldiert 29 Mio. € ergaben sich aus negativen Sondereinflüssen von 30 Mio. € und positiven Sondereinflüssen von 1 Mio. €. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Projekten zur Digitalisierung, der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von saldiert 25 Mio. € im operativen Ergebnis enthalten.

Überleitung EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	Veränd. in%	9M/2018	9M/2019	Veränd. in%
EBITDA vor Sondereinflüssen	277	267	-3,6	837	828	-1,1
Abschreibungen/Wertaufholungen	-105	-121	-15,2	-310	-356	-14,8
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-26	-29	-11,5	-68	-73	-7,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	146	117	-19,9	459	399	-13,1

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2019 auf minus 21 Mio. € nach minus 28 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag mit minus 15 Mio. € auf Vorjahresniveau. Aus at equity bewerteten Gesellschaften ergab sich in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum kein Ergebnisbeitrag. Die Verbesserung des sonstigen Finanzergebnisses auf minus 6 Mio. € nach minus 13 Mio. € im Vorjahresquartal resultierte im Wesentlichen aus einer Anpassung der internen Finanzierung von Tochtergesellschaften und der damit im Zusammenhang stehenden Wechselkurssicherung.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2019 bei 96 Mio. € nach 118 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 30,2% nach 32,2% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/ Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 69 Mio. €. Im Vorjahr belief sich das Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft auf 80 Mio. €. Auf andere Gesellschafter entfiel im dritten Quartal 2019 ein negativer Ergebnisanteil von 2 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum war aus fortzuführendem Geschäft ein Ergebnisanteil von 0 Mio. € auf andere Gesellschafter entfallen.

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,79 € unter dem Vorjahreswert aus fortzuführendem Geschäft von 0,88 €. Im Rahmen des im ersten Halbjahr erfolgten Aktienrückkaufs wurden insgesamt 4.075.084 eigene Aktien erworben, die am 9. Juli 2019 eingezogen wurden. Der Aktienrückkauf wurde bei der Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl im Umlauf gewesener Aktien zeitanteilig berücksichtigt. Dadurch ergibt sich in der Berichtsperiode eine gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 87.447.852 Stück nach 91.522.936 Stück im Vorjahr.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte.

Das Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im dritten Quartal 2019 bei 1,21 €. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,23 € belaufen.

Überleitung Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	9M/2018	9M/2019
Konzernergebnis¹⁾	80	69	258	253
Sondereinflüsse ²⁾	25	29	68	76
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	20	22	61	64
Ertragsteuern ²⁾	-13	-14	-36	-38
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte¹⁾	112	106	351	355
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	91.522.936	87.447.852	91.522.936	88.633.485
Ergebnis je Aktie vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)¹⁾	1,23	1,21	3,84	4,01

1) Vorjahreswerte aus fortzuführendem Geschäft.

2) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2019 mit 1.781 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vorjahr hatte sich der Umsatz auf 1.786 Mio. € belaufen. Rückgänge vor allem in Deutschland sowie geringfügig in der Region Lateinamerika wurden durch den positiven Geschäftsverlauf der übrigen Regionen, insbesondere Asien/Pazifik, ausgeglichen.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2018		Q3/2019		Veränd. in %	9M/2018		9M/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	529	29,6	533	29,9	0,8	1.709	31,5	1.677	31,0	-1,9
Deutschland	353	19,8	307	17,2	-13,0	1.076	19,8	977	18,0	-9,2
Nordamerika	388	21,7	399	22,4	2,8	1.146	21,1	1.204	22,2	5,1
Lateinamerika	98	5,5	97	5,5	-1,0	292	5,4	285	5,3	-2,4
Asien/Pazifik	418	23,4	445	25,0	6,5	1.208	22,2	1.270	23,5	5,1
	1.786	100,0	1.781	100,0	-0,3	5.431	100,0	5.413	100,0	-0,3

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q3/2018		Q3/2019		Veränd.	9M/2018		9M/2019		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	534		549		2,8	1.645		1.696		3,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	87	16,3	89	16,2	2,3	286	17,4	310	18,3	8,4
EBITDA	87	16,3	89	16,2	2,3	286	17,4	310	18,3	8,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	55	10,3	53	9,7	-3,6	191	11,6	201	11,9	5,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	55	10,3	53	9,7	-3,6	191	11,6	201	11,9	5,2
Auszahlungen für Investitionen	39		38		-2,6	92		96		4,3
Abschreibungen	32		36		12,5	95		109		14,7
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.687		3.709		0,6	3.687		3.709		0,6

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates** lagen im dritten Quartal 2019 mit 549 Mio. € um 2,8% bzw. 15 Mio. € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Höhere Absatzmengen führten zu einem Umsatzplus von 4,5%. Dies war hauptsächlich auf Entwicklungen bei der Business Unit Saltigo zurückzuführen, die aufgrund eines gut ausgeprägten Projektgeschäfts sowohl höhere Absatzmengen als auch höhere Verkaufspreise realisieren konnte. Die Verkaufspreise der Business Unit Advanced Industrial Intermediates lagen aufgrund gesunkener Rohstoffpreise unter Vorjahresniveau. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Preiseffekt auf den Umsatz von 3,2%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte auf beide Business Units einen positiven Einfluss und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 1,5% umsatz erhöhend aus. Während in den Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Nordamerika höhere Umsätze realisiert werden konnten, verzeichnete das Segment in den übrigen Regionen niedrigere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 89 Mio. € um 2,3% über dem Vorjahreswert von 87 Mio. €. Ein gutes Projektgeschäft und damit höhere Absatzmengen der Business Unit Saltigo wirkten sich positiv auf das Ergebnis aus. Bei der Business Unit Advanced Industrial Intermediates standen dem positiven Effekt aus gesunkenen Einstandspreisen für Rohstoffe und Energien gesunkene Verkaufspreise gegenüber. In der Business Unit Saltigo konnten höhere Einstandspreise für Rohstoffe und Energien über höhere Verkaufspreise in den Markt weitergegeben werden. Auf Segmentebene war der Effekt aus der Veränderung der Rohstoff-, Energie- und Verkaufspreise ausgeglichen. Vorteilhafte Wechselkurseinflüsse wirkten ergebnisverbessernd. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag stabil bei 16,2% nach 16,3% im Vorjahresquartal.

Specialty Additives

	Q3/2018		Q3/2019		Veränd.	9M/2018		9M/2019		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	502		503		0,2	1.510		1.494		-1,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	93	18,5	97	19,3	4,3	265	17,5	269	18,0	1,5
EBITDA	85	16,9	92	18,3	8,2	255	16,9	260	17,4	2,0
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	58	11,6	57	11,3	-1,7	165	10,9	154	10,3	-6,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	10,2	52	10,3	2,0	156	10,3	143	9,6	-8,3
Auszahlungen für Investitionen	32		29		-9,4	76		73		-3,9
Abschreibungen	34		40 ¹⁾		17,6	99 ¹⁾		117 ¹⁾		18,2
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.953		2.947		-0,2	2.953		2.947		-0,2

1) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im dritten Quartal 2019 mit 503 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Der Volumenrückgang, welcher sich im Segment mit 3,0% umsatzmindernd auswirkte, konnte durch die positive Entwicklung der Wechselkurse leicht überkompensiert werden. Während die Absatzmengen der Business Unit Polymer Additives über dem Vorjahresniveau lagen, führte in der Business Unit Lubricant Additives Business unter anderem die Beendigung unvorteilhafter Kundenverträge zu einem Volumenrückgang. Zudem wirkte sich bei den Business Units Lubricant Additives Business und Rhein Chemie die anhaltend schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie umsatzmindernd aus. Bei den Business Units Polymer Additives und Rhein Chemie lagen die Verkaufspreise leicht über, bei der Business Unit Lubricant Additives Business aufgrund der Weitergabe gesunkener Einstandspreise für Rohstoffe leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich hieraus auf Segmentebene eine ausgeglichene Entwicklung der Verkaufspreise. In der Region Asien/Pazifik konnten die Segmentumsätze gesteigert werden. In den Regionen EMEA (ohne Deutschland), Nord- und Lateinamerika verzeichnete das Segment niedrigere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives lag mit 97 Mio. € um 4 Mio. € bzw. 4,3% über dem Vorjahresniveau. Niedrigere Absatzmengen der Business Units Lubricant Additives Business und Rhein Chemie, unter anderem aufgrund einer schwachen Nachfrage der Automobilindustrie, führten zu einer Belastung des Ergebnisses. Demgegenüber wirkten vorteilhafte Wechselkurseinflüsse, insbesondere ein stärkerer US-Dollar, ergebniserhöhend. Die Ergebnisverbesserung resultierte weiterhin aus einem guten Additiv-Geschäft der Business Unit Polymer Additives und aus der Realisierung von Kostensynergien aus der Integration von Chemtura. Der Veränderung der Einstandspreise für Rohstoffe und Energien stand eine Anpassung der Verkaufspreise gegenüber. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 19,3% über dem Wert des Vorjahres von 18,5%.

Im dritten Quartal entfielen auf das Segment EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 5 Mio. €. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von saldiert 7 Mio. € im operativen Ergebnis angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Performance Chemicals

	Q3/2018		Q3/2019		Veränd. in %	9M/2018		9M/2019		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	334		354		6,0	1.026		1.057		3,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	53	15,9	56	15,8	5,7	163	15,9	170	16,1	4,3
EBITDA	53	15,9	55	15,5	3,8	162	15,8	164	15,5	1,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	34	10,2	34	9,6	0,0	106	10,3	106	10,0	0,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	34	10,2	33	9,3	-2,9	105	10,2	100	9,5	-4,8
Auszahlungen für Investitionen	17		18		5,9	44		48		9,1
Abschreibungen	19		22		15,8	57		64		12,3
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.786		3.640		-3,9	3.786		3.640		-3,9

In unserem Segment **Performance Chemicals** lagen die Umsätze mit 354 Mio. € um 6,0% über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Höhere Absatzmengen, insbesondere der Business Units Liquid Purification Technologies und Material Protection Products, hatten einen positiven Einfluss auf den Umsatz und führten auf Segmentebene zu einem Umsatzplus von 3,0%. Lediglich die Business Unit Leather verzeichnete aufgrund der anhaltend schwachen Nachfrage aus der Automobilindustrie und niedrigeren Verkaufsmengen in Südafrika einen Umsatzrückgang. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich

in sämtlichen Business Units positiv auf den Umsatz aus. Hieraus ergab sich auf Segmentebene insgesamt ein positiver Effekt von 2,4%. Bei den Business Units Liquid Purification Technologies und Material Protection Products lagen die Verkaufspreise über, bei der Business Unit Leather unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Insgesamt ergab sich hieraus auf Segmentebene ein leicht positiver Einfluss auf den Umsatz. Mit Ausnahme von Deutschland verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Chemicals lag mit 56 Mio. € um 3 Mio. € bzw. 5,7% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 53 Mio. €. Die Ergebnisverbesserung der Business Units Liquid Purification Technologies und Material Protection Products konnte den Ergebnismrückgang im Chromerz-Geschäft in der Business Unit Leather überkompensieren. Positiv wirkte sich zudem die Veränderung der Wechselkurse auf das Ergebnis aus. Der Effekt

aus der Veränderung der Rohstoff- und Energiepreise sowie der Verkaufspreise war auf Segmentebene nahezu ausgeglichen. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag stabil bei 15,8% nach 15,9% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen auf das Segment EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. €. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Engineering Materials

	Q3/2018		Q3/2019		Veränd.	9M/2018		9M/2019		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	394		353		-10,4	1.185		1.100		-7,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	70	17,8	59	16,7	-15,7	224	18,9	189	17,2	-15,6
EBITDA	70	17,8	59	16,7	-15,7	224	18,9	189	17,2	-15,6
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	55	14,0	43	12,2	-21,8	180	15,2	141	12,8	-21,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	55	14,0	43	12,2	-21,8	179	15,1	141	12,8	-21,2
Auszahlungen für Investitionen	15		22		46,7	30		53		76,7
Abschreibungen	15		16		6,7	45		48		6,7
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.105		2.212		5,1	2.105		2.212		5,1

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** sanken im dritten Quartal 2019 gegenüber der Vergleichsbasis um 10,4% auf 353 Mio. €. Der Umsatzrückgang resultierte mit 9,4% aus gesunkenen Absatzmengen, wobei diese Entwicklung insbesondere auf die Business Unit High Performance Materials mit einer schwachen Nachfrage aus der Automobilindustrie zurückzuführen war. Zudem lagen die Verkaufspreise beider Business Units des Segments aufgrund gesunkener Rohstoffpreise unter Vorjahresniveau. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Preiseffekt auf den Umsatz von 2,5%. Gegenläufig hatte die Veränderung der Wechselkurse in beiden Business Units einen positiven Einfluss und wirkte im Segment mit 1,5% umsatz erhöhend. Während in

den Regionen Asien/Pazifik und Lateinamerika höhere Umsätze realisiert werden konnten, verzeichnete das Segment in den übrigen Regionen niedrigere Umsätze.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials sank um 11 Mio. € bzw. 15,7% auf 59 Mio. €. Insbesondere die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie führte zu einem mengenbedingten Ergebnismrückgang. Gesunkene Rohstoff- und Energiepreise wurden über eine Anpassung der Verkaufspreise weitestgehend an den Markt weitergegeben. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 16,7% unter dem Wert des Vergleichs quartals von 17,8%.

Überleitung

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	Veränd. in %	9M/2018	9M/2019	Veränd. in %
Umsatzerlöse	22	22	0,0	65	66	1,5
EBITDA vor Sondereinflüssen	-26	-34	-30,8	-101	-110	-8,9
EBITDA	-44	-57	-29,5	-158	-168	-6,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-31	-41	-32,3	-115	-127	-10,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-49	-64	-30,6	-172	-186	-8,1
Auszahlungen für Investitionen	11	14	27,3	15	35	>100
Abschreibungen	5	7	40,0	14	18	28,6
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.910	2.996	3,0	2.910	2.996	3,0

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung lag bei minus 34 Mio. € nach minus 26 Mio. € im Vorjahresquartal. Die Veränderung war im Wesentlichen auf Ergebnisse aus der Absicherung von Wechselkursrisiken zurückzuführen. Im dritten Quartal fielen vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von saldiert 23 Mio. € an. Die Sondereinflüsse ergaben sich aus 24 Mio. € negativen Sondereinflüssen und 1 Mio. € positiven Sondereinflüssen. Im Vorjahreszeitraum hatten sich vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von saldiert 18 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Überleitung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2018	EBIT Q3/2019	EBITDA Q3/2018	EBITDA Q3/2019	EBIT 9M/2018	EBIT 9M/2019	EBITDA 9M/2018	EBITDA 9M/2019
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	171	146	277	267	527	475	837	828
Advanced Intermediates	0	0	0	0	0	0	0	0
Specialty Additives	-7	-5	-8	-5	-9	-11	-10	-9
Strategische Neuausrichtung	-3	-5	-4	-5	-6	-12	-6	-10
Anpassung Produktionsnetzwerk	-4	0	-4	0	-3	1	-4	1
Performance Chemicals	0	-1	0	-1	-1	-6	-1	-6
Strategische Neuausrichtung	0	-1	0	-1	0	-1	0	-1
Anpassung Produktionsnetzwerk	0	0	0	0	-1	-5	-1	-5
Engineering Materials	0	0	0	0	-1	0	0	0
Strategische Neuausrichtung	0	0	0	0	-1	0	0	0
Überleitung	-18	-23	-18	-23	-57	-59	-57	-58
Strategische Neuausrichtung	-2	-2	-2	-2	-17	-3	-17	-3
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-16	-21	-16	-21	-40	-56	-40	-55
Summe Sondereinflüsse	-25	-29	-26	-29	-68	-76	-68	-73
EBIT/EBITDA	146	117	251	238	459	399	769	755

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte IT-Kosten, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder

den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2019 betrug 8.835 Mio. €. Sie lag damit um 148 Mio. € bzw. 1,7% über dem Wert von 8.687 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Die Eigenkapitalquote lag im dritten Quartal 2019 mit 31,5% leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2018 von 31,9%.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 369 Mio. € nach 287 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ausgehend von einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 354 Mio. € nach 376 Mio. € im Vorjahr ergaben sich nicht zahlungswirksame Abschreibungen (saldiert mit Wertaufholungen) von 356 Mio. €, die, im Wesentlichen aufgrund der geänderten Leasingbilanzierung, um 46 Mio. € über dem Wert der Vergleichsperiode von 310 Mio. € lagen. Die gezahlten Ertragsteuern erhöhten sich in der Berichtsperiode auf 154 Mio. € nach 93 Mio. € im Vergleichszeitraum. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Mittelabfluss von 154 Mio. € nach 282 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 ein Mittelabfluss von 435 Mio. € nach 308 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss der Berichtsperiode resultierte insbesondere aus Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 305 Mio. € nach 257 Mio. € im Vergleichszeitraum sowie Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte im Zusammenhang mit der Anlage der zum Vorjahresende aus dem Verkauf des 50%-Anteils an ARLANXEO erhaltenen Finanzmittel. Im Vorjahreszeitraum hatte sich darüber hinaus ein Mittelabfluss von 54 Mio. € für den Erwerb des Produktionsstandorts in Charleston (USA) ergeben. Hier war das US-amerikanische Phosphorchemikalien-Geschäft des belgischen Chemiekonzerns Solvay übernommen worden, das seit dem 1. Juni 2019 Teil der neuen Business Unit Polymer Additives ist.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 395 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 149 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2018. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch die Auszahlungen für Aktienrückkäufe, die Tilgung von Finanzschulden sowie die Dividendenzahlung an die LANXESS Aktionäre.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2019 auf 2.487 Mio. € nach 1.923 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Nach dem darüber hinaus erfolgten Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren beliefen

sich die Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2019 auf 1.786 Mio. € nach 1.381 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2019 resultierte mit 200 Mio. € aus dem Rückkauf eigener Aktien sowie der im ersten Halbjahr 2019 erfolgten Dividendenzahlung an die LANXESS Aktionäre von 79 Mio. €. Darüber hinaus erhöhten sich die finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der geänderten Leasingbilanzierung.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2018	30.09.2019
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.686	2.781
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	59	74
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-797	-338
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.923	2.487
abzüglich Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	-542	-701
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von Termingeldern und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	1.381	1.786

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2019 auf 1.242 Mio. € nach 1.083 Mio. € zum 31. Dezember 2018. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Diskontierungszinssätze, insbesondere in Deutschland.

Wesentliche Investitionsprojekte

Die zum Segment Engineering Materials gehörende Business Unit High Performance Materials hat am 25. September 2019 ihr neues Werk am Standort Changzhou (China) offiziell eröffnet. In der Compoundieranlage werden für die Automobilbranche sowie die Elektro- und Elektronikindustrie Hochleistungskunststoffe der Marken Durethan und Pocan hergestellt. Darüber hinaus hat die Business Unit High Performance Materials im September zwei neue Produktionslinien in Brilon (Deutschland) für ihren endlosfaserverstärkten thermoplastischen Verbundwerkstoff der Marke Tepex in Betrieb genommen.

PROGNOSE

Das politische und wirtschaftliche Umfeld hat sich in der Berichtsperiode weiter eingetrübt. Hieraus erwarten wir aber keinen wesentlichen Einfluss auf unsere Jahresprognose.

Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir weiterhin von einem EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 1.000 und 1.050 Mio. € und einem somit stabilen Ergebnis aus.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2019

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2018	30.09.2019
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	1.764	1.811
Sachanlagen	2.577	2.765
At equity bewertete Beteiligungen	0	0
Sonstige Beteiligungen	2	2
Langfristige derivative Vermögenswerte	0	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	25	26
Langfristige Ertragsteuerforderungen	14	14
Latente Steuern	287	324
Sonstige langfristige Vermögenswerte	117	125
Langfristige Vermögenswerte	4.786	5.067
Vorräte	1.347	1.423
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	903	905
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	797	338
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	4	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	598	771
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	55	127
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	197	193
Kurzfristige Vermögenswerte	3.901	3.768
Summe Aktiva	8.687	8.835
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.391	1.440
Konzernergebnis	431	253
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-359	-218
Anteile anderer Gesellschafter	-7	-12
Eigenkapital	2.773	2.780
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.083	1.242
Sonstige langfristige Rückstellungen	337	338
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	3	6
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.686	2.781
Langfristige Ertragsteuerschulden	117	124
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	80	73
Latente Steuern	89	97
Langfristiges Fremdkapital	4.395	4.661
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	465	433
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	795	689
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	25	27
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	59	74
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	44	45
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	131	126
Kurzfristiges Fremdkapital	1.519	1.394
Summe Passiva	8.687	8.835

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	9M/2018	9M/2019
Umsatzerlöse	1.786	1.781	5.431	5.413
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.308	-1.313	-3.982	-3.979
Bruttoergebnis vom Umsatz	478	468	1.449	1.434
Vertriebskosten	-202	-214	-613	-658
Forschungs- und Entwicklungskosten	-30	-31	-88	-90
Allgemeine Verwaltungskosten	-72	-68	-218	-203
Sonstige betriebliche Erträge	21	16	74	66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49	-54	-145	-150
Operatives Ergebnis (EBIT)	146	117	459	399
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Zinserträge	1	2	4	5
Zinsaufwendungen	-16	-17	-54	-49
Sonstiges Finanzergebnis	-13	-6	-33	-1
Finanzergebnis	-28	-21	-83	-45
Ergebnis vor Ertragsteuern	118	96	376	354
Ertragsteuern	-38	-29	-119	-106
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	80	67	257	248
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern	52	0	140	0
Ergebnis nach Ertragsteuern	132	67	397	248
davon auf andere Gesellschafter entfallend	22	-2	65	-5
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	110	69	332	253
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)				
aus fortzuführendem Geschäft	0,88	0,79	2,82	2,85
aus nicht fortgeführtem Geschäft	0,32	0,00	0,81	0,00
aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften	1,20	0,79	3,63	2,85

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	9M/2018	9M/2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	132	67	397	248
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	120	-63	33	-153
Ertragsteuern	-36	20	-8	50
	84	-43	25	-103
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-18	120	-25	148
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-7	-18	-41	-21
Finanzinstrumente Sicherungskosten	5	0	-38	11
Ertragsteuern	2	6	24	3
	-18	108	-80	141
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	66	65	-55	38
Gesamtergebnis	198	132	342	286
davon auf andere Gesellschafter entfallend	27	-2	42	-5
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	171	134	300	291

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwertbewertung	Sicherungskosten			
31.12.2017	91	1.226	1.381	87	-509	16	-5	2.287	1.126	3.413
Thesaurierung			87	-87				0		0
Erstanwendung von Rechnungslegungsmethoden			-11			1		-10	-7	-17
01.01.2018	91	1.226	1.457	0	-509	17	-5	2.277	1.119	3.396
Dividendenzahlungen			-73					-73	-41	-114
Gesamtergebnis			14	332	-8	-23	-15	300	42	342
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				332				332	65	397
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			14		-8	-23	-15	-32	-23	-55
30.09.2018	91	1.226	1.398	332	-517	-6	-20	2.504	1.120	3.624
31.12.2018	91	1.226	1.391	431	-345	-8	-6	2.780	-7	2.773
Thesaurierung			431	-431				0		0
Erwerb eigener Anteile	-4	4	-200					-200		-200
Dividendenzahlungen			-79					-79	-	-79
Gesamtergebnis			-103	253	148	-14	7	291	-5	286
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				253				253	-5	248
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-103		148	-14	7	38	-	38
30.09.2019	87	1.230	1.440	253	-197	-22	1	2.792	-12	2.780

KAPITALFLUSSRECHNUNG

LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2018	Q3/2019	9M/2018	9M/2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	118	96	376	354
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	105	121	310	356
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1	1	-1	0
Ergebnis aus dem Finanzbereich	15	16	40	24
Gezahlte Ertragsteuern	-32	-40	-93	-154
Veränderung der Vorräte	-67	-11	-151	-53
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	32	-120	14
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35	-26	-11	-115
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	26	66	-63	-57
Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	222	255	287	369
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	13	-	-17	-
Zufluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	235	255	270	369
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-114	-121	-257	-305
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	1	3	5
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-1	-23	-1	-241
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	-1	20	-	82
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-	-66	-
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	1	13	24
Abfluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-114	-122	-308	-435
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-35	-	-89	-
Abfluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	-149	-122	-397	-435
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	1	-	627	4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-112	-22	-646	-77
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-2	-3	-56	-43
Dividendenzahlungen	-	-	-74	-79
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-200
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-113	-25	-149	-395
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-11	-	-49	-
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-124	-25	-198	-395
Zahlungswirksame Veränderung aus fortzuführender Geschäftstätigkeit	-5	108	-170	-461
Zahlungswirksame Veränderung aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-33	-	-155	-
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	-38	108	-325	-461
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	245	229	538	797
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	-2	1	-8	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	205	338	205	338
davon fortzuführendes Geschäft	131	338	131	338
davon nicht fortgeführtes Geschäft	74	-	74	-

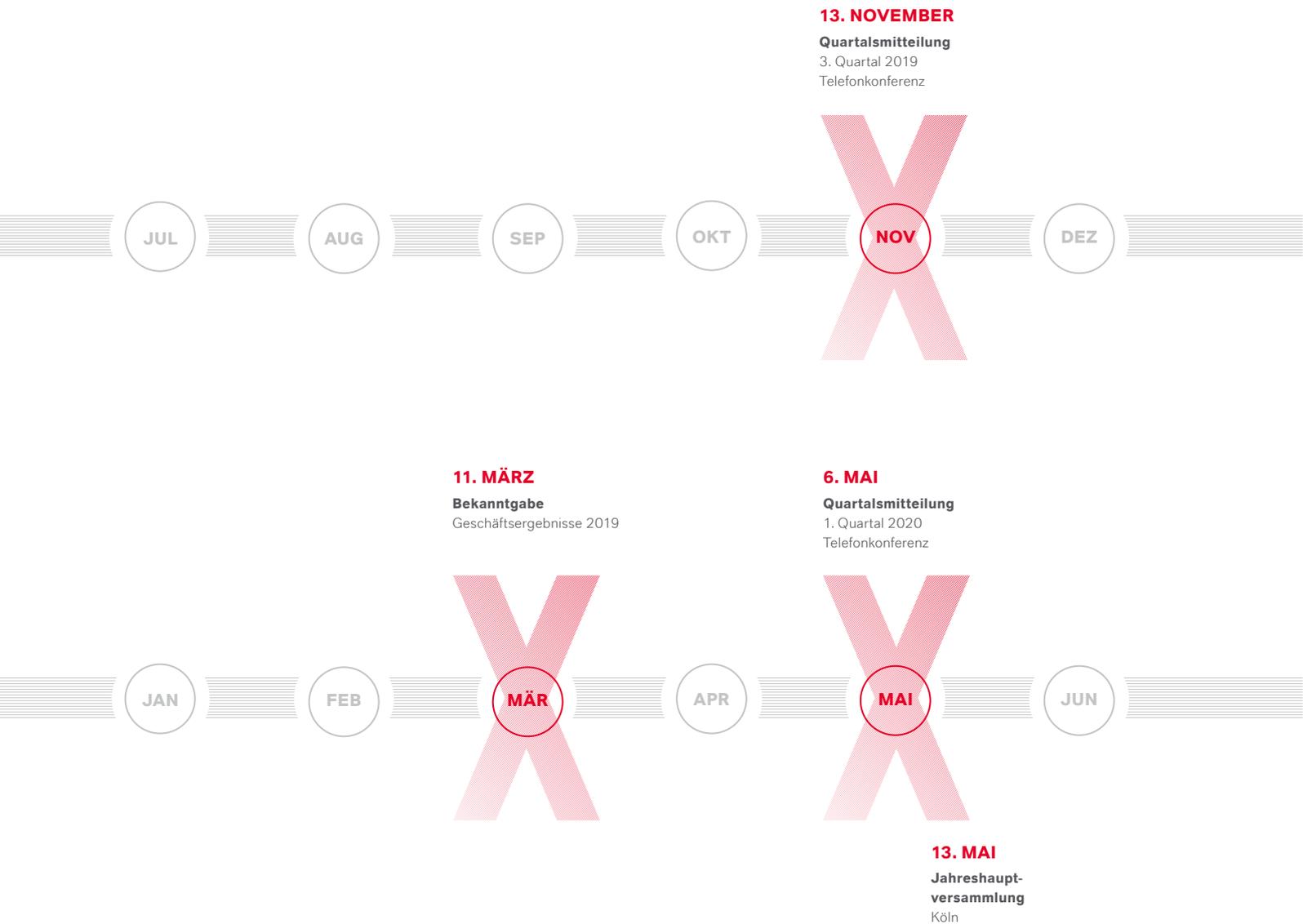
SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Performance Chemicals		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019	Q3/2018	Q3/2019
Außenumsatzerlöse	534	549	502	503	334	354	394	353	22	22	1.786	1.781
Innenumsatzerlöse	14	14	2	3	0	0	0	0	-16	-17	0	0
Gesamtumsatzerlöse	548	563	504	506	334	354	394	353	6	5	1.786	1.781
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	87	89	93	97	53	56	70	59	-26	-34	277	267
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,3	16,2	18,5	19,3	15,9	15,8	17,8	16,7			15,5	15,0
EBITDA	87	89	85	92	53	55	70	59	-44	-57	251	238
EBIT vor Sondereinflüssen	55	53	58	57	34	34	55	43	-31	-41	171	146
EBIT	55	53	51	52	34	33	55	43	-49	-64	146	117
Segmentinvestitionen	42	41	34	31	16	19	15	25	11	20	118	136
Abschreibungen/ Wertaufholungen	32	36	34	40	19	22	15	16	5	7	105	121

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

**IMPRESSUM**

LANXESS AG
 Kennedyplatz 1
 50569 Köln
 Tel. +49 (0) 221 8885 0
 www.lanxess.de

Agentur:
 Kirchoff Consult AG, Hamburg

KONTAKTE

Corporate Communications
 Christiane Minderjahn
 Tel. +49 (0) 221 8885 2674
 mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
 André Simon
 Tel. +49 (0) 221 8885 3494
 ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
 13. November 2019



HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.de